



Liebe Pfullingerinnen und Pfullinger in aller Welt,

aus Ihrer früheren Heimatstadt oder der Heimat Ihrer Vorfahren, übersende ich Ihnen meine herzlichsten Grüße zum Weihnachtsfest und wünsche Ihnen für das Jahr 2017 alles Gute.

Das zurückliegende Jahr war nicht nur ereignisreich, sondern in gewisser Weise auch außergewöhnlich. Höhen und Tiefen sowie Freud und Leid lagen nah beieinander. Durften wir uns Anfang des Jahres noch über die Eröffnung der neuen Schönberghalle freuen, verbreite das verheerende Unwetter Ende Juni Angst und Schrecken in unserer Stadt.

Kommunalpolitisch war der Fokus nach der Sommerpause auf die städtischen Finanzen gerichtet. Dass wir in diesem Jahr ohne neue Verschuldung auskommen, war zu Beginn des Jahres nicht gerade ersichtlich. Auch im kommenden Jahr wollen wir ohne Kreditaufnahme auskommen und somit den Haushalt konsolidieren.

Im Zuge der Neuordnung der Wirtschaftsförderung und der Verabschiedung von Richtlinien zur Förderung der Vereine und des Ehrenamtes wurden Elemente der Bürgerbeteiligung eingeführt. Wir wollen Betroffene zu Beteiligten machen. Bei der Wirtschaftsförderung wurden Netzwerke geschaffen, die für alle Einwohnerinnen und Einwohner und insbesondere für Gewerbe und Handel offen sind. Für die Vereine wurde das Netzwerk „Vereine und Ehrenamt“ gegründet.

Dass sich viele Bürgerinnen und Bürger im In- und Ausland mit uns verbunden fühlen, haben mir wieder Rückmeldungen aus aller Welt gezeigt. Dafür danke ich Ihnen und grüße Sie herzlich aus Pfullingen.

Ihr

Michael Schrenk, Bürgermeister

## **Januar**

Die Broschüre der Stadtverwaltung "Pfullingen – Was – Wann – Wo ..." wurde in allen Pfullinger Haushalten verteilt. Sie enthält Informationen zu den städtischen Einrichtungen, den Vereinen, Organisationen und Gruppen, den Abfallkalender sowie eine Auflistung der im laufenden Jahr geplanten Veranstaltungen.

Ob beim "langen Entenschiss" oder beim "Nacketen Luisle", am 5. Januar gelang vielen Pfullingern der Griff nach den Sternen. An den Tischen der Gaststätten und Vereinsheime wurde wieder um das leckere Hefegebäck gewürfelt.

"Menschen unterwegs" ist das Programm der 8. Pfullinger Kulturwege überschrieben. Dieses gemeinsame kulturelle Thema bringt in diesem Jahr die Vereine, Institutionen und Initiativen zusammen. Diskussionen, Lesungen und Vorträge werden informieren, Theater und Musik werden das Unterwegssein bespielen und ein Foto-Wettbewerb fordert um Mitmachen auf.

Die Hoagamännla haben ihre Narren geweckt. Zu Schalmeienklängen wurden im Schlösslespark die angehenden Hästräger mit eiskaltem Echazwasser getauft.

Der Brauchtumsverein feiert in diesem Jahr das Jubiläum "100 Jahre Straßenbahn in Pfullingen". Der Verein ist dabei den alten Straßenbahntriebwagen der Linie 2 zu restaurieren. Mit Fleiß, Ausdauer und Geschick wollen die Männer den alten Triebwagen mit der Nummer 29 wieder flott machen. Das Dach ist wieder drauf, Fahrwiderstände und Stromabnehmer sind sicher verstaut, in den nächsten Jahren soll der Innenausbau stattfinden. Viele Bilder dazu gibt's unter [www.brauchtumsverein-pfullingen.de](http://www.brauchtumsverein-pfullingen.de).

Die Sozialministerin Karin Altpeter besuchte die ambulant betreute Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Senioren der Samariterstiftung, die als Projekt geführt wird.

Beim VfL Pfullingen wird ein ständiger Jugendausschuss eingerichtet. Das Gremium besteht aus jeweils bis zu zwei jugendlichen Vertretern der einzelnen Abteilungen und soll die Basis für Jugendvertreter im Hauptausschuss bilden.

Zum ersten Mal ist das "Pfullinger Amtsblatt" erschienen. Es ist künftig das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt und wird wöchentlich kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Die Stadt Pfullingen war auch in diesem Jahr mit einem eigenen Stand auf der CMT, der größten Touristikmesse Europas, vertreten. Geworben wurde besonders mit dem neu überarbeiteten Flyer für den Stadtrundgang. Außerdem erfuhren die Besucher Wissenswertes über Pfullingen, so zum Beispiel über den Wassererlebnispfad an der Echaz, die Museen oder Stadt oder den Gehölzlehrpfad sowie den Sagenweg. Der Pfullinger Hotelier und Dehoga-Vorsitzender, Fritz Engelhardt, ließ es sich nicht nehmen, am Stand vorbei zu kommen.

Beim 7. Fasnetsumzug, auf die Beine gestellt von den Uschlaberghexa, boten rund 3000 Hästräger eine bunte Show und wurden vom Publikum umjubelt. Über 70 Gruppen starteten bei kräftigem Schneetreiben in der Sandwiesenstraße und bewegten sich von der Klosterstraße über die Gönninger Straße in die Klemmengasse zum Ende in der Kirchstraße. Für Stimmung nach dem Umzug sorgte ein Guggenmusikkonzert auf dem Marktplatz.

"Happy Birthday Amadeus", unter diesem Titel boten die Liederkranzchöre an zwei Abenden in den ausverkauften Pfullinger Hallen eine Hommage an Wolfgang Amadeus Mozart. Zum 260. Geburtstag des genialen Musikers beleuchteten die Chöre das Werk und die Person Mozarts aus unterschiedlichen Perspektiven. Die "Kleine Nachtmusik" war ebenso vertreten, wie bekannte Kirchenmusikstücke und geistliche Lieder. Ein größerer Teil des Konzerts war der "Zauberflöte" gewidmet, aber auch Rock- und Popmusik zu Mozart kam nicht zu kurz. Begeisterten Beifall bekamen die Chöre und die Solisten für äußerst gelungene und professionelle Darbietungen.

Auf der Tagesordnung der ersten Jugendgemeinderatssitzung in diesem Jahr, standen personelle Angelegenheiten und die Einrichtung der Arbeitskreise, die künftig für die inhaltliche Arbeit sowie die Umsetzung von Projekten des Jugendgemeinderats zuständig sein sollen.

Das Volkshochschulprogramm für das erste Semester 2016 ist erschienen. Das Semesterthema befasst sich mit "Ernährung". Dabei geht es nicht nur um Kochkurse, sondern auch um die Zukunft der Welternährung oder die Folgen des Überflusses. Vorträge über Stoffwechselerkrankungen und ein Abnehmkurs gehören ebenso zum Programm wie eine öffentliche Brotprüfung.

Rund 400 Bürger waren zum Bürgerempfang in den Pfullinger Hallen gekommen. Ich zog Bilanz über mein erstes Jahr in Pfullingen und gab einen Ausblick auf anstehende Projekte. Die Flüchtlingspolitik und die daraus resultierenden, für Pfullingen entstehenden Aufgaben war ebenso ein Thema wie die finanzielle Situation der Stadt, der Brandschutz an öffentlichen Gebäuden, die Neukonzeption der Wirtschaftsförderung, die Sanierung der Tiefgaragen und vieles mehr. Im Rahmenprogramm sorgte das Duo Christian Kolz (Saxofon) und Tobias Schmidt (Flügel) für den musikalischen Teil, der Kabarettist Albrecht Metzger unterhielt die Besucher mit seinem Soloprogramm "Metzgers Rache: Spätzle liebt Bulette" zum Thema "Schwaben und Berliner".



## **Februar**

In der Gemeinderatssitzung am 2. Februar wurden Bettina Bamberg (CDU) und Britta Wayand (FWV) für den Gemeinderat verpflichtet. Frau Bamberg ist für Frau Baumgärtel, Frau Wayand für Herrn Dr. Zimmermann in den Gemeinderat nachgerückt. Frau Baumgärtel und Herr Dr. Zimmermann sind Ende letzten Jahres aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Mit Christine Böhmeler wurde in dieser Sitzung zum ersten Mal eine Frau als stellvertretende Bürgermeisterin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Ulrich Zimmermann an.

Mit dem Beschluss des Bebauungsplanes Achalmstraße 71 – 83 wurde die Voraussetzung für den Neubau von Wohnungen für sozial Schwache, Obdachlose und Flüchtlinge geschaffen. Rund 90 Bewohner sollen in diesem Quartier untergebracht werden.

Auch in diesem Jahr musste ich beim Rathaussturm am "schmotzigen" Donnerstag den Rathausschlüssel an die Narren abgeben. Allerdings hatten diese nicht mit der Gegenwehr der Pfullinger Rathaus-Hippies gerechnet, die das Rathaus mit einer Sitzblockade friedlich verteidigten und die erst weggetragen werden mussten. Mit einer Polonaise über den Marktplatz wurde das erste Pfullinger Narrendorf eröffnet.

2015 sei ein normales durchschnittliches Feuerwehrjahr gewesen, das gefordert aber nicht überfordert habe, teilte Feuerwehrkommandant Dietmar Rall bei der Hauptversammlung mit. 88 Feuerwehrleute, darunter 4 Frauen bewältigten 194 Einsätze. Dabei mussten 31 Brände bekämpft werden, 29 Mal war technische Hilfe erforderlich. Durch ständige Fortbildung und zahlreiche Übungen sind die Feuerwehrleute immer auf dem neuesten Stand und bestens ausgebildet. Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen konnte ich in diesem Jahr wieder vornehmen.

Bei der Jahresversammlung der Ortsgruppe Pfullingen des Schwäbischen Albvereins legte Günther Hecht nach jahrzehntelanger Arbeit im Albverein, beratendes Mitglied der Ortsgruppe und langjähriger Ehrengauvorsitzender, seine aktive Arbeit nieder.

Frau Hedwig Hageloch feierte ihren 101. Geburtstag. Ich gratulierte der Jubilarin persönlich und überreichte ihr Blumen, Pfulben und einen Bildband.

Zur Herstellung der Verbindung der Tiefgarage im neuen Dienstleistungs- und Einkaufszentrum mit der Tiefgarage Marktplatz, muss diese für vier Monate gesperrt werden. Außerdem entsteht eine zusätzliche Zufahrt von der Großen Heerstraße.

Als Helfer vor Ort (HvO) waren die Ehrenamtlichen des DRK Pfullingen im letzten Jahr 202 Mal im Einsatz. Bei der Jahresversammlung gab der Bereitschaftsleiter

spannende Einblicke in die Arbeit der Helfer. Zahlreiche Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit zum DRK konnten vorgenommen werden.

Im Zuge der Neuordnung und Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung wurden vier Netzwerke gegründet. Das Netzwerk "Innenstadt", das Netzwerk "Kommunikation und Events", das Netzwerk "Leerstandsmanagement" und das Netzwerk "Handwerk und Industrie". Den Netzwerken gehören Mitglieder des Gemeinderats, des Handels- und Gewerbevereins, des Handwerks und der Industrie an. Auch für interessierte Bürger sind die Netzwerke offen.

In festlichem Rahmen, mit 240 geladenen Gästen, wurde am Samstag, 20. Februar, die neue Schönberghalle eröffnet und eingeweiht. Als besondere Gäste durfte ich den stellvertretenden Ministerpräsidenten, Dr. Nils Schmid, der Olympiasieger von 1984 im Ringen, Pasquale Passarelli, die Triathlon-Weltmeisterin Stefanie Kunert vom VfL Pfullingen sowie die Deutschen Meister im Lateintanz, Ulrike Anders und Emanuel Huber begrüßen. Zahlreiche Vertreter aus Landes- und Kommunalpolitik, aus Wirtschaft und Sport waren zugegen.

Am Sonntag war dann "Ausprobieren", "Reinschauen" und "Zuschauen" angesagt beim Tag der offenen Tür. Die ARGE Sport hatte in Zusammenarbeit mit dem VfL Pfullingen und dem CVJM hatten ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Rund 1000 Leute kamen und erkundeten das Gebäude und die Außenanlagen.





Die Halle wird für den Schul- und Vereinssport genutzt. Sie ist unter der Woche voll ausgebucht. Der Belegungsplan ist erstellt, so dass die Schulen und Vereine nach dem Einweihungswochenende den normalen Betrieb aufnehmen konnten.

Derzeit sind 191 Wohneinheiten in Pfullingen im Bau. Am Ahlsberg sind in den Baugebieten Mauer Weil I und II viele neue Wohnhäuser und Geschossbauten entstanden. Nahezu fertiggestellt sind die Gebäude des Dienstleistungs- und Einkaufszentrums in der Innenstadt sowie das Mehrgenerationenhaus an der Großen Heerstraße. Im "Kaiserviertel", auf dem bisher unbebauten Blessing-Gelände an der Kaiserstraße 31 bis 35, entstehen derzeit 21 neue Wohnungen, weitere 48 sollen dort in absehbarer Zeit folgen. In der Schlossgartenstraße sind 2 Projekte mit mehreren Wohnungen im Bau. In der Klemmenstraße entstehen 34 Wohnungen direkt an der Echaz.

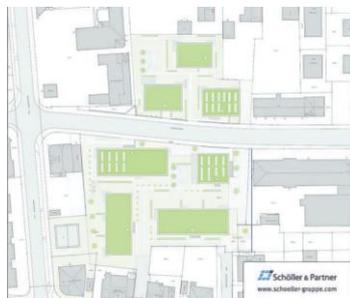
Bis Jahresende sollen 447 Flüchtlinge in Pfullingen untergebracht werden. Großes Interesse fand daher die Info-Veranstaltung. Rund 300 Bürgerinnen und Bürger waren ins Feuerwehrhaus gekommen, um nähere Informationen über die Pläne zur Unterbringung von Flüchtlingen in ihrer Stadt zu erhalten.

## März

Im Rahmen des Kulturwege-Themas "Menschen unterwegs" beteiligte sich zum "Tag der Archive" sich der Stadtarchivar, Stefan Spiller, mit einem Vortrag "Mobilität im Wandel". Die Besucher konnten einen Eindruck von der Vielfalt kommunaler Überlieferung mit nach Hause nehmen. So stellte er z. a. das Thema "Auswanderung aus Pfullingen" vor.



Der Männerchor der Eintracht Pfullingen gestaltete ein Konzert zusammen mit einem Frauenchor. Zum Motto "Das Licht der Welt" boten die Eintracht und der Chor Vivida aus Großengstingen in der Martinskirche abwechselnd geistliche Lieder, Gospels und Spirituals dar. Gemeinsam sangen sie das Schlusslied "Wieviel Millionen Sterne".



Die Projektgesellschaft Schöller & Partner stellte im Gemeinderat die Planung für den zweiten Bauabschnitt des "Kaiserviertels" vor. Nach der Erstellung von drei Wohnhäusern auf dem ehemaligen Parkplatz der Fa. Blessing wird nun ein Teil der Fabrikgebäude abgerissen um Platz für neue Gebäude zu schaffen. Geplant sind weitere 4 Häuser mit 37 Wohnungen und sechs Gewerbeeinheiten.

Bei der Betriebsfeier unserer Stadtverwaltung in der neuen Schönberghalle konnte ich drei Bediensteten zum Jubiläum gratulieren. Zwei der Mitarbeiter/innen sind seit 25 Jahren bei der Stadt beschäftigt, eine Mitarbeiterin ist bereits 40 Jahre dabei. Drei Mitarbeiter/innen sind altershalber ausgeschieden. 32 neue Rathausmitarbeiter/innen wurden begrüßt, darunter sind 11 Praktikanten und Auszubildende.

Zwei bekannte Pfullinger Persönlichkeiten, Theo Brenner und Hans-Joachim Sonntag, Männer der ersten Stunde für die Stiftung "Zeit für Menschen" gaben ihre Ehrenämter ab. Hans-Joachim Sonntag gehörte bereits zu den Gründern der Dachstiftung Zeit für Menschen, Theo Brenner war außerdem Initiator und langjähriger Vorsitzender des Pfullinger Bürgertreffs.

Ich durfte die Schirmherrschaft für die zweite Pfullinger Tischfußball-Meisterschaft übernehmen. 27 Teams in zwei Altersklassen waren angetreten.

Das Ergebnis der Landtagswahl brachte in Pfullingen für Die Grünen 29,9 %, für die CDU 25,9 %, für die AfD 15,1 %, für die SPD 13,5 %, für die FDP 9,7 % und für Die Linke 2,7 %. Sonstige Parteien erhielten 3,2 % der Stimmen.

Der Pfullinger Jugendgemeinderat möchte in der Öffentlichkeit präsent sein und hat in seiner Sitzung über die Beteiligung an verschiedenen Veranstaltungen in der Stadt diskutiert. 8 Arbeitskreise wurden ins Leben gerufen, beschlossen und

nehmen ihre Arbeit auf. Die eingerichtete Facebook-Seite "JGR Pfullingen" bleibt erhalten.

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium hat zu einem musikalischen Schauspiel eingeladen. 90 Fünft- bis Siebentklässler hatten das Singspiel "Im Garten des Riesen" einstudiert. Die Schülerinnen und Schüler durften sich an zwei Abenden über volle Pfullinger Hallen und viel Applaus freuen.

Bei gutem Wetter lud der Gewerbe- und Handelsverein zum sechsten Mal zum "Frühlingserwachen", einem bunt-fröhlichen Event zwischen Markt- und Laiblingsplatz mit verkaufsoffenem Sonntag ein. Bei den rund 20 Beschickern und den offenen Läden herrschte reger Betrieb. Ein interessantes Rahmenprogramm mit Lesung, Kindertheater und weiteren Aktivitäten wurde angeboten.

Bei der vierten Auflage des "Mostkults", einer gemeinsamen Veranstaltung des Obst- und Gartenbauvereins und der Initiative für ein Kulturhaus "i'kuh" im Klostertkeller, fanden die Besucher Gefallen daran, die unterschiedlichsten Most-Kostproben zu schmecken und zu bewerten.

Im Rahmen der "Pfullinger Kulturwege" mit dem Thema "Menschen unterwegs" begeisterten Maximilian Merkle und Florian Hartmann bei einer beeindruckenden Liederabend das Publikum. Maximilian Merkle begleitete Florian Hartmann am Flügel. Mit Bassstimme sang er Lieder von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Carl Loewe und Hugo Wolf. Das Duo glänzte mit großartiger Harmonie in der Darbietung.

Der erste Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt an der Wilhelm-Hauff-Realschule ist getan. Er soll das Konzept Ganztageschule abrunden und die Rauntainer, in denen seit Jahren unterrichtet wird, überflüssig machen. Die Erweiterung bringt sechs Klassenzimmer, zwei offene Klassenräume, drei Lerninseln und einen Teamraum, verteilt auf vier Geschosse. Gleichzeitig wird im Altbau der Eingangsbereich umgebaut und neu gestaltet.

Die älteste Pfullinger Bürgerin, Frau Herta Oeser, ist im Alter von 110 Jahren gestorben.

Der Gemeinderat hat den Bau von Sozialwohnungen für Obdachlose, Sozialschwache und Asylsuchende in Anschlussunterbringung in der Achalmstraße beschlossen. Die Baugenossenschaft Pfullingen wird das Projekt mit einer Auftragssumme von 2,052 Mio. € bauen.

## **April**

Die Fachwerkkonstruktion des Hauses Klemmenstraße 4 wurde freigelegt. Das Haus, dessen Geschichte mindestens bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht wird, von Grund auf neu aufgebaut. Im nächsten Jahr soll dort, wo Fünfeckel- und

Dreiachtelkanal der Echaz aufeinandertreffen, ein modernes Wohnhaus bezugsfertig sein. Das Haus ist Teil des Bauprojekts Quartier Klemmenstraße, wo schon die ehemalige Fabrikhalle der Fa. Votteler entkernt und dort ein Wohnhaus mit den alten prägenden Strukturen erstellt wurde.

Seit 5 Jahren wird an der Burgwegschule ein Holzbackofen betrieben. Die Idee stammt von der Schulleiterin und Eltern von Burgwegschülern, die sich einbringen wollten. Jeden Mittwoch wird der Ofen angeheizt und gibt der Nachbarschaft Gelegenheit, ihren mitgebrachten Teig zu backen und während der Backzeit Kaffee zu trinken und zu plaudern.

Die VHS Pfullingen legte ihren Jahresbericht vor. Die Schule habe noch nie so viele Kurse, Unterrichtsstunden, Dozenten und Teilnehmer wie im Jahr 2015 gehabt. Bei den Unterrichtsstunden gab es einen Zuwachs von 22 %, bei den Kursen wurde ein Plus von 6 % und bei den Kursteilnehmern ein Plus von 19 % erreicht. Dieses Ergebnis resultiert auch, aber nicht nur, aus Integrationskursen "Deutsch als Fremdsprache", die angeboten wurden.

Am höchsten Punkt im Neubaugebiet am Ahlsberg baut Dr. Rall-Immobilien vier Mehrfamilienhäuser mit 43 Wohnungen. Für das "Panorama-Wohnen am Ahlsberg" erfolgte jetzt der erste Spatenstich. Die Häuser werden zwischen Mitte und Ende 2017 bezugsfertig sein.

Bei kaltem und nassem Wetter zogen um sechs Uhr morgens 45 mutige Wanderer los, um die Pfullinger Markung zu umrunden. Nach 14 Stunden waren 43 Kilometer und 1500 Höhenmeter bewältigt.

Professorin Waltraud Pustal, die Vorsitzende des Pfullinger Geschichtsvereins, referierte in einem Vortrag über die Familiengeschichte der Laiblins, von der politischen Selbstständigkeit als Amtsstadt im 17. Jahrhundert, über die Industrialisierung im 19. Jahrhundert bis zum Mäzenatentum im 20. Jahrhundert.

Jugendfußball ist beim VfL Pfullingen so gefragt, dass die Kapazitätsgrenze von 440 Kickern durch die rasante Entwicklung im Nachwuchsbereich erreicht ist. Die Verantwortlichen haben einen Aufnahmestopp verhängt. Bis auf Weiteres werden keine Kinder mehr aufgenommen, da ein ordnungsgemäßer Trainings- und Spielbetrieb sonst nicht mehr gewährleistet werden kann.

Beim Frühjahrskonzert in den Pfullinger Hallen präsentierten Kinder und Jugendliche der Musikschule Pfullingen als Solisten, Ensembles und Projektorchester ihr Können.

Musikschule, Bürgertreff und Stadtverwaltung hatten zum 9. Musik-Nachmittag in die Pfullinger Hallen eingeladen. Die Schloss-Schule-Chöre, Schüler der Musikschule mit ihren Musiklehrern sorgten für musikalische Unterhaltung. Klaus Tross-Weinacht trug Gedichte von Erich Kästner vor und der frühere Stadtrat Gert Seeger zeigte dem Publikum mit Bildern auf der Leinwand, wie das Gehirn

und die Sinne überlistet und getäuscht werden können. Die Besucher freuten sich über einen äußerst unterhaltsamen Nachmittag.

Im Rahmen der Kreisbereisung besuchte Landrat Thomas Reumann Pfullingen. Er diskutierte mit dem Jugendgemeinderat und besuchte den Schülerladen PULS, wo er von den Schülern mit selbst gebackenem Kuchen bewirtet wurde. Anschließend stand eine Firmenbesichtigung auf dem Programm sowie ein Besuch im "Inselladen" in der Friedrichstraße, wo er sich mit Mitgliedern des Gemeinderates traf.

## **Mai**

Auch in diesem Jahr haben die Männer des Trachtenvereins Echztaler den Maibaum nur mit reiner Muskelkraft aufgestellt. Unterstützt durch das "Schiiieb an!" der Schaulustigen wurde der Baum mit langen Fichtenstangen, den "Schwalben" in die Höhe gehievt.



Bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften kämpften 26 Mannschaften um den Titel. Ausrichter des Turniers für die 104 jungen Schachspieler aus zehn Bundesländern war die Wilhelm-Hauff-Realschule mit tatkräftiger Unterstützung durch die Schachfreunde Pfullingen.

45 Schülerinnen und Schüler wurden im Rahmen des Schüleraustausches zwischen dem Lycée des Mont-Blanc René Dayve und dem Pfullinger Friedrich-Schiller-Gymnasium im Rathaus begrüßt.

Der baden-württembergische Finanz- und Wirtschaftsminister, Nils Schmid, besuchte am Europatag die Wilhelm-Hauff-Realschule um mit Neuntklässlern zu diskutieren. Schwerpunkt bildete selbstverständlich das Thema "Europa". Die Jugendlichen befragten den Minister außerdem zur bildungspolitischen Entwicklung im Land.

Der Geschichtsverein hatte wieder zwei Sonderausstellungen für diese Saison vorbereitet. Präsentiert wurde im Schlössle und in der Schlösslescheuer die Schau "Pfullingen in Bewegung: Kriege und Not" und gemeinsam mit dem Brauchtumsverein ein Rückblick auf "100 Jahre Straßenbahn". Der Schwäbische Albverein zeigte im Württembergischen Trachtenmuseum die Sonderausstellung "Alltagskleid war das Samtmieder". In der Klosterkirche war vom 8. – 22. Mai eine Ausstellung mit dem Titel "Kosmos Pfullinger Kloster – das Pfullinger Kloster im 20. Jahrhundert" zu sehen.

"Pfullingen auf dem Weg in die Zukunft", war das Motto des Diskussionsabends mit Gemeinderäten aller fünf Fraktionen, initiiert von der Volkshochschule Pfullingen. Rund 50 Besucher beteiligten sich rege zu den Themen Bürgerbeteiligung, Schulpolitik, städtebauliche Entwicklung und Verkehrssituation.

Eine nicht ganz alltägliche Tour in die Alpen haben einige Mitglieder der Young Eagles, dem Skisprung-Team des VfL Pfullingen unternommen. Auf Inlineskates und Skirollern absolvierten sie die rund 230 Kilometer von Pfullingen nach Düns in Vorarlberg. Nach drei Tagesetappen von ca. 80 Kilometern und 2500 überwundenen Höhenmetern erreichten Sie die dortige Hütte des VfL.

Sportliche Erfolge kommen nicht einfach so zustande, sondern sie sind das Resultat jahrelanger Arbeit der Athleten, aber auch der Trainer und ehrenamtlichen Helfer. Bei der Sportlerehrung wurden 133 erfolgreiche Athleten ausgezeichnet. Zu den Geehrten gehörten u. a. der Pfullinger Bundestrainer der Behindertensportler, Justus Wolf sowie die Judo-Weltmeisterin Jennifer Schwille, die bei den Olympischen Jugendspielen 2014 in China die Bronzemedaille gewann.

Anlässlich des Deutschen Mühltages waren wieder die Flad'sche Sägemühle und die Baumannsche Mühle geöffnet und zogen viele interessierte Besucher an.

Die Pfullinger Museen, bestehend aus dem Mühlen- und Trachtenmuseum in der ehemaligen Baumann'schen Mühle sowie dem Stadtgeschichtlichen Museum im Schlössle, der Schlösslesscheuer, der multimedialen Ausstellung im Klosterareal, die Neske-Bibliothek und die Villa Louis Laiblin, gaben auch am diesjährigen Internationalen Museumstag mit Führungen einen Einblick in die Museumsarbeit der Stadt Pfullingen.

Seit 30. Mai 2011 ist der Pfullinger Bürgerbus unter dem Motto "Bürger fahren Bürger" im Einsatz. Zum 5-Jährigen trafen sich ehemalige und aktive Fahrer beim Wechsel zur Nachmittags-Tour am Laiblinplatz, um den Anlass zu würdigen und eine kurze Rückschau zu halten. Ordnungsamtsleiter Wolf kam mit einem Geschenk und überreichte einen Umschlag mit Pfulben für das "Fahrer-Kässle". In den 5 Jahren des Bestehens des Bürgerbusses wurden mehr als 46.000 Fahrgäste transportiert, der Bus war rund 8.500 Stunden in Betrieb und hat dabei mehr als 120.000 Kilometer zurückgelegt. Zwischenzeitlich wurde der Fahrplan ausgeweitet und die Routen den Wünschen der Nutzer angepasst.

## ***Juni***

Der Bürgertreff hat in der ehemaligen Schlosserwerkstatt in der Kraußstraße die "Willkommensfabrik" eröffnet. Hier soll in erster Linie sinnvolle Beschäftigung für die in Pfullingen untergebrachten Flüchtlinge und für Bedürftige geboten, und so die Integration gefördert werden. Ausgestattet mit Fahrrad-Reparaturständer, Standbohrmaschine, Schraubstöcken, diversen Werkzeugen bietet die Werkstatt ideale Bedingungen für Tüftler und Bastler. Außerdem befinden sich in dem Gebäude die Kleiderkammer und die Nähstube.

Das Nachbarschaftsfrühstück von PAULA (Pfullinger Alltagsunterstützung für das Leben im Alter und bei Behinderung) in der Kirchstraße war gut besucht. Die Ti-

sche waren stets voll belegt und die Stimmung war bestens und wildfremde Menschen kamen miteinander ins Gespräch.

"Asylcafé hoch drei" heißt es seit kurzem in unserer Stadt. Neben den Begegnungen in der Friedenskirche öffnen jetzt auch die Magdalenenkirche und das Christliche Zentrum Apis ihre Pforten für Asylbewerber. Während die Eltern am Sprachunterricht teilnehmen werden die Kinder von ehrenamtlichen Helfern betreut und beschäftigt.

Der um die Jahrhundertwende 1898 – 1901 erbaute Kamin auf dem Schradingleände wurde unter den Augen von 60 Zuschauern gesprengt.

Die Ausstellung "Die Kreativen – Kunstschaffende stellen aus" erfreut sich großer Beliebtheit. 59 Werke von 20 Künstlerinnen und Künstlern wurden in diesem Jahr gezeigt. Die Ausstellung gibt Pfullinger Kunstschaffenden ein Forum zur Präsentation ihrer Werke ohne dass eine Bewertung oder Auswahl stattfindet. Von der Malerei über Skulpturen und Plastiken bis zum Fotorealismus reichte die Palette der Ausstellungsstücke.

Im Rahmen des Planspiels "Jugend und Parlament" verbrachte der jüngste Pfullinger Gemeinderat, Felix Mayer, 4 Tage in Berlin. Rund 300 Jugendliche im Alter von 16 bis 21 Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet schlüpfen in diesen Tagen in die Rolle von Bundestagsabgeordneten.

Zum Kulturwege-Thema "Menschen unterwegs" wollte Wolfgang Silver auf der Via Scandinavica, einer alten Pilgerroute aus dem 12. Jahrhundert von Puttgarden auf Fehmarn nach Pfullingen wandern. Nach 650 Kilometern in 25 Etappen musste er in Eisenach seinen Plan leider aufgeben, denn ein Fersensporn machte das Weiterwandern unmöglich.

"Auf heißer Spur: dem Glück hinterher" hieß das diesjährige Stück des Pfullinger Generationentheaters "Mixed Pickles". Dabei ging es um einen zerstreuten Wissenschaftler, Erfinder und Tüftler und dessen Erfindung, eine Glücksmaschine, ein Experiment mit Glück – und ungeahnten Folgen.

Beim zweiten "Pfullinger Wasen" machten eine Band und zwei DJs Stimmung. Mehr als 1100 Besucher in Dirndl und Lederhosen waren zur VfL-Skihütte bei der Skisprungschanze gekommen.

Das Samariterstift Pfullingen feierte 30-jähriges Bestehen mit mehr als 350 Gästen und Bewohnern.

Mit einem Gottesdienst, Gästen von früher, einer Ausstellung und einem ganz besonderen Gebäck, dem Bubenschenkel, feierte die evangelische Kinderkirche 150. Geburtstag.

Unter dem Motto 15+1 stand das Konzert des Liederkranz-Chores "ffortissimo" in den Pfullinger Hallen. Mit vielen Ohrwürmern aus Musicals, mit Liedern von Elvis Presley und den Beatles und vielen bekannten Schlagern und Hits begeisterte der Chor die 350 Gäste.

Das Forum Asyl zeigte im Rathaus I die Ausstellung "Angekommen in Pfullingen" und gab damit auf 24 großformatigen Schautafeln Einblicke in seine Arbeit und in das Leben und den Alltag von Flüchtlingen in Pfullingen.

Stadtrat Sven Schauenburg ist aus beruflichen Gründen aus dem Gemeinderat der Stadt Pfullingen ausgeschieden. Nachrücker ist Herr Wolfram Auch, der jetzt für die FWV Mitglied im Pfullinger Rat sitzt.

Der Gemeinderat hat ein komplexes Regelwerk zur Vereinsförderung verabschiedet. Demnach bekommen die Vereine eine jährliche Grundförderung, diese orientiert sich an der Mitgliederzahl und der Anzahl von Jugendlichen. Im Gegenzug müssen Raum- und Hallenmieten als auch Bauhofleistungen bezahlt werden. Eine zweijährige Testphase, in der die Stadt zwar Rechnungen für die Leistungen stellt, aber noch nichts bezahlt werden muss, soll zeigen, wie sich die neue Regelung auswirkt.

Am letzten Freitagabend im Juni wurden nach einem Gewittersturm zahlreiche Pfullinger Straßen überschwemmt und einen Millionenschaden verursacht. Der Eierbach war innerhalb von Minuten zu einem reißenden Strom angeschwollen, quoll aus seinem Bachbett und setzte halb Pfullingen unter Wasser. In der Gönninger Straße und der Griesstraße wurden etliche geparkte Autos von den Fluten mitgerissen. Zeitweise stand das Wasser bis zu 1,50 Metern hoch. Keller, Garagen und etliche Tiefgaragen im Innenstadtbereich liefen voll. Knapp 300 Mal mussten die Feuerwehren ausrücken. Der Lindentalbach, der parallel zur Gönninger Straße in die Stadt hineinfließt wurde ebenfalls zum Strom und trat aus dem Bachbett. Im Bereich der Talackerstraße wurden ein Teil der Straße, eine Böschung und Gartenflächen weggespült. Wie schon beim Hochwasser vor drei Jahren wurde die Turnhalle des Gymnasiums geflutet. Rund 500 Feuerwehrleute waren war das gesamte Wochenende im Dauereinsatz, auch um mit ihren Spritzen die Straßen vom abgelagerten Schlamm zu befreien. Im gesamten Stadtgebiet halfen sich Betroffene und Freiwillige gegenseitig beim Ausräumen und Putzen von Kellern und Wohnungen. Der Kindergarten



"Schlosspark" in der Griesstraße musste geschlossen werden, hier standen nach dem Hochwasser umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an. Die Kindergartengruppen wurden bis zum Abschluss der Maßnahmen in anderen städtischen Räumen sowie in Pfullinger Vereinsheimen untergebracht. Für Schadensmeldungen der Bürger wurde eine extra E-Mail-Adresse eingerichtet, die rege genutzt wurde. Spendenkonten für Betroffene und Bedürftige wurden eingerichtet und zahlreiche Veranstaltungen fanden zu Gunsten der Hochwasserhilfe statt.

## **Juli**

Zur Fußball-EM bot die ACK, die Arbeitsgemeinschaft christlichen Kirchen in Pfullingen, Public Viewing als Form der Begegnung. Zum Spiel Deutschland gegen Italien waren 135 Personen ins Gemeindehaus der St.-Wolfgang-Kirchengemeinde gekommen.



Straßenbahn-Atmosphäre hautnah: Der Brauchtumsverein startete eine mehrwöchige Aktion zum 100. Geburtstag der Straßenbahn. Der Beiwagen Nr. 40 wurde, wie bereits 2012 im Rahmen der Kulturwege, wieder auf dem Marktplatz aufgestellt. Fünf Wochen wurden Veranstaltungen geboten wie das Sommerabendkonzert der Stadtkapelle, Lesungen, geschichtliche Vorträge, Straßenbahngeschichten

und ein zweitägiges Straßenbahnfest mit Oldtimerschau. Bewirtet wurde der Straßenbahnwagen von den Pfullinger Gastronomen.

Zum ersten White Dinner der Stiftung "Zeit für Menschen" kamen hunderte weiß gekleidete Menschen im Park der Villa Laiblin an weiß gedeckten Tafeln zusammen. Jeder konnte sein Picknick selbst mitbringen und wenn er wollte, mit anderen teilen. Eine riesige Palette an Speisen und Getränken kam so zusammen. Im Rahmenprogramm spielte die Münsinger Gesellschaft der Musikfreunde bekannte Melodien, zeigte die Rhönradgruppe ihr Können, unterhielt der Liederkranz-Chor ffortissimo mit heiteren Liedern und wurden Tischzaubereien geboten.

Gut gefüllt waren die Pfullinger Straßen und Gassen bei der Pfullinger Sommernacht, "KneipenKultTour" genannt. Bei tropischen Temperaturen wurde in der Stadt gegessen, getrunken und getanzt zu Live-Musik. Das Publikum zog zu Fuß von Kneipe zu Kneipe und hatte großen Spaß.

Mehrheitlich wurde im Gemeinderat beschlossen, den Bebauungsplan "Thomasareal" erneut auszulegen, nachdem im Zuge der Anhörung und Bürgerbeteiligung eine Reihe von Stellungnahmen eingegangen waren, die berücksichtigt, umgesetzt und eingearbeitet wurden. Geplant ist dort der Bau von 40 Wohnungen und eines neuen Lebensmittelmarktes.

Mit dem Teilabbruch des Blessing-Areals in der Kaiserstraße wurde der zweite Bauabschnitt des "Kaiserviertels" begonnen. Auf dem 5000 Quadratmeter großen Areal sind vier Häuser mit Zwei- bis Vier-Zimmer Wohnungen sowie Gewerbeeinheiten, Praxen, Büros und Läden geplant.

"Schau mal über'n Tellerrand" lautete das Motto zum Jubiläumsfest 50 Jahre Burgwegkindergarten und Burgwegschule. In den 60er Jahren entstand dieser Stadtteil, in dem heute viele Menschen mit Migrationshintergrund leben. Das gute Zusammenleben der verschiedenen Kulturen an der Schule wurde auch an diesem Tag gelebt. Mit Liedern, einem Musical, Mitmachprogramm und einer Ausstellung wurden die zahlreichen Besucher unterhalten.

250 Jugendliche aus 16 Jugendfeuerwehren des Landkreises übten den Ernstfall in einer Großübung. Bei der Hauptübung 2016 der Feuerwehr Pfullingen waren die Höhenrettungsgruppe und die Bergwacht gemeinsam im Einsatz.

Für die Neugestaltung des Spielplatzes "Tannenwald" wurden rund 40.000 Euro investiert. Sinn war es, einen Spielplatz im Sinne des Waldes zu bauen und ein Ausflugsziel für Jung und Alt zu schaffen. In einer Feierstunde wurde der Platz übergeben.

Die Städte Pfullingen und Reutlingen lieferten sich erneut einen traditionsreichen Wettkampf der Schützen um die "Linnen Hos". Oberbürgermeisterin, Bürgermeister, Amtsleiter, Vereinsvertreter, Gemeinderäte, Feuerwehrkommandanten und Oberschützenmeister lieferten sich einen fairen Kampf auf die 50 Meter entfernten Scheiben. Mit einem Punkt Vorsprung gewann die Mannschaft aus Reutlingen und holte somit den Wanderpokal in die Kreisstadt zurück.

Die Chöre des Liederkranzes begeisterten 300 Zuhörer beim Serenadenkonzert im Schlosshof mit einem bunten Programm und ernteten einen Riesenapplaus. Der Frauenchor, der gemischte Chor und der junge Chor ffortissimo sangen für die von der Stadtverwaltung initiierte Hochwasserhilfe.

Der Gemeinderat gab grünes Licht für einen Realisierungs-Wettbewerb für das "Arbachquartier". Das Gebiet zwischen der Burgwegsiedlung und der Bundesstraße 312, die rechts vorbeiführt, soll in absehbarer Zukunft als Wohn- und Mischgebiet bebaut werden.

## **August**

Ich durfte für die die Schirmherrschaft für eine grandiose Veranstaltung übernehmen. 40 junge Leute hatte der baden-württembergische Luftfahrtverband zu den einwöchigen Airgames auf dem Übersberg gerufen. Sie campierten auf dem Flugplatz, übten Kunstflüge, Ballonfahren und Fallschirmsprünge. Wichtig für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer war, sich den diversen Fluggeräten mit der

notwendigen Portion Respekt vor der Technik zu nähern und aufmerksam zu diszipliniert zu sein.

Im Rahmen der Sommer-Veranstaltungsreihe "Literatur und Limo" im idyllischen Klostergarten las Felicitas Vogel Ausschnitt aus dem Buch "Gliebtes Sibirien" von Traugott von Stackelberg.

44 Mitglieder des VfL Pfullingen haben am Landesturnfest in Ulm teilgenommen.

200 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren konnten 5 Tage lang in bekannte und unbekanntere Sportarten hinein schnuppern. Beim Sommercamp des VfL Pfullingen war wieder einiges geboten. Ski-Nordisch im Sommer? Auf Roll-Skiern machte dies den Kindern und Jugendlichen großen Spaß. Disc-Golf, Base-Brennball, Tennis, verschiedene Ballsportarten, Leichtathletik, Schwimmen, das Angebot war äußerst vielseitig und die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

Zusammen mit ihren Lehrern hat eine Gruppe von 40 Zehntklässlern des Friedrich-Schiller-Gymnasiums auf dem Fernwanderweg E 5 die Alpen überquert. Bereits zum zwölften Mal haben die Lehrer dieses Abenteuer mit Schülern unternommen. Die neuntägige Tour, die intensiv vorbereitet wurde, startete in Rettenberg im Allgäu. Die Gruppe wanderte durchs Illertal, Lechtal, Pitztal und Ötztal, erklimmte mehrere Gipfel wie den Gröden und den Venet und überquerte das Mädelejoch, die Seescharte, das Pitztaler Jöchel und das Niederjoch bis zum Ziel in Südtirol.

Das schwäbische Urgestein der Musik, Werner Dannemann, und die Coverband "Bad Attitude" traten bei einem Benefizkonzert zu Gunsten der Geschädigten des Hochwassers vom Juni auf. Mit Rock, Blues und bekannten Evergreens begeisterten sie die Besucher in den Pfullinger Hallen.

5 junge FSGler haben zum Abschluss ihrer Schulzeit die Pfullinger Flagge zu Fuß in 32 Etappen 600 Kilometer über die Alpen nach Venedig getragen. 3 Tage nach dem Abi-Ball sind Tobias Schwarz, Johannes Wendelstein, Jos Elser, Martin Jestädt und Marco Späth losgezogen über die Schwäbische Alb nach Oberstdorf und von dort weiter zum Wanderweg München-Venedig. Bei der Alpenquerung hatten sie mit einem halben Meter Neuschnee zu kämpfen. Täglich waren sie bis zu 12 Stunden unterwegs. Nach 38 Tagen sind sie wieder wohlbehalten mit dem Flugzeug im Ländle angekommen.

Die Fußball-AH des VfL Pfullingen lockte zum 32. Mal viele Gäste zum traditionellen Weinfest ans Schloßle. Süffige Weine, nette Gespräche und passende Musik, gutes Wetter und angenehme Temperaturen machten das Fest zum Publikumsmagneten.

Mit der Eröffnung des dm-Marktes in der Kirchstraße ging das erste Ladengeschäft im neuen Dienstleistungs- und Einkaufszentrum (DEZ) in Betrieb. Für eine Stunde saß ich an der Kasse und sammelte so 4.500 Euro zu Gunsten der Hoch-

wasserhilfe, denn alles was ich in dieser Stunde einnahm wurde gespendet. Die Wohnungen im DEZ-Komplex sind weitgehend verkauft, für Handel und Dienstleister ist noch Platz. Die AOK hat Räume im 1. OG bezogen und eine Arztpraxis ist ebenfalls eingezogen.

## **September**

Auch während der Sommerferien wurde an der Wilhelm-Hauff-Realschule mit Hochdruck gearbeitet. Der Rohbau für den zweiten Bauabschnitt wurde fertiggestellt und ist nun auf seine endgültige Höhe von vier Etagen gediehen. Sechs Klassenzimmer, zwei offene Klassenräume, drei Lerninseln und ein Teamraum sollen hier Platz finden. Außerdem wurde das Foyer für knapp 360.000 € umgebaut und brandschutztechnisch auf Vordermann gebracht.

Der VfL Pfullingen und der TSV Eningen bauen gemeinsam ein Sportvereinszentrum im Arbachtal. Umrahmt von Livemusik, einem Kinderprogramm und einem Gewinnspiel fand der erste Spatenstich statt. Das Sportvereinszentrum wird „peb2“ heißen, p steht für Pfullingen, e für Eningen und b2 für Bewegung und Begegnung sowie zwei Vereine in Kooperation.

Das Asylcafé der Friedenskirche organisierte als Abwechslung vom Alltag ein Picknick mit Flüchtlingen am Tannenwald-Spielplatz. 10 Helfer, 25 erwachsene Flüchtlinge und mindestens ebenso viele Kinder waren gekommen.

Das Semesterprogramm für das Herbst/Winterprogramm steht unter dem Motto „Veränderungen und Umbrüche“. Von der Kunstgeschichte bis hin zu den Wechseljahren von den „68ern“ in Deutschland und vom Wandel in der deutschen Außenpolitik sowie von den Veränderungen im Iran wird dabei die Rede sein. Die Herausforderung Demenz wird dabei ebenso behandelt wie die bizarre Welt der Quantenphysik.



Zum Fassanstich für das diesjährige Schlösslesparkfest bekam ich Amtshilfe aus Frankreich und Sachsen. Lichtensteins Bürgermeister Thomas Nordheim und Passys Rathauschef Patrick Kollibay unterstützten mich. Mit zwei kräftigen Hammerschlägen stach der französische Kollege das erste Fass an. Drei

Tage herrschte ein Riesenzulauf bei herrlichem Sommerwetter. Verschiedene Bands und Musikkapellen unterhielten die zahlreichen Besucher. Die örtlichen Vereine bewirteten und boten ein vielfältiges kulinarisches Programm.

Ein abwechslungsreiches Programm war am Tag des offenen Denkmals geboten. 13 Einrichtungen im Stadtgebiet waren geöffnet. Gefragt waren die Führungen im Luftschutzbunker im Keller des Kindergartens in der Schulstraße. Die Neske-Bibliothek, die Villa Laiblin, die Klosterkirche, das stadthistorische Museum

und die Volk'sche Mühle waren beliebte Ziele, Otto Flad nahm seine Sägemühle in Betrieb.

Weltcup-Atmosphäre in Pfullingen: Erstmals gastierte die „Nordic Trophy“ in der Stadt, ausgerichtet von der VfL-Skiabteilung. Die Trophy fand an zwei Tagen statt mit Teilnehmern zwischen sechs und 64 Jahren. Rund 600 Menschen säumten am Samstag den 900-Meter-Kurs durch die Innenstadt. Auf Rollerskiern wurde der City-Sprint ausgetragen. Am Sonntag fand das Springen auf der Ski-Schanze am Wasen statt, bei dem ein neuer Schanzenrekord erreicht wurde. Auch diese Veranstaltung war bestens besucht, gab es doch jede Menge Sportler zu sehen, die sich auch schon auf der europäischen Bühne einen Namen gemacht haben.

Mehrere Hundert Besucher erhielten Einblick in die Arbeit der Pfullinger Freiwilligen Feuerwehr. Anlässlich des 45-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr lag diesmal der Fokus auf der Jugendarbeit. „Feuerwehr zum Anfassen“ war das Motto. Eine Fahrzeugschau und Schauführungen fanden reichlich Anklang.

Die Wilhelm-Hauff-Realschule stellt einen Teil ihres Unterrichts auf freie Lernangebote um. Frei wählbare Lernangebote sollen fester Bestandteil des Unterrichts werden. Schüler können aus einem breiten Katalog an Themen wählen. Von der Tec-Academy über die Töpfer- und Schauspiel-Werkstatt, Fitnessstraining für die Schule einer Geowanderung zum Wackerstein, Musical Dance, Trickfilm-Workshops bis hin zu Boule, Imkern oder Höhlenerkundung ist alles Mögliche dabei.

Fast 90.000 Besucher strömten in den Sommermonaten ins Schönbergbad. Das reizvoll gelegene Bad und dessen attraktives Freizeitangebot lockte Pfullinger und Auswärtige ins Bad unter dem Schönbergturm. Am besucherstärksten Tag wurden 4227 Eintritte gezählt.

Der Geschäftsführer des Pfullinger Fink-Verlags, Martin Fink, war zum Arbeits-Abendessen mit dem Themenschwerpunkt „Integration von Flüchtlingen“ im Bundeskanzleramt eingeladen. Mit am Tisch saßen die Chefs von Daimler, VW, der Deutschen Bahn und anderen DAX-Unternehmen, aber auch Handwerker und Vertreter von mittelständischen und Dienstleistungsunternehmen.

In diesem Jahr haben 530 Kinder und Jugendliche am Ferienprogramm der Stadt teilgenommen. 125 Veranstaltungen waren angeboten worden, Höhlenforschen war der Hit. Der Dank gilt Privatpersonen, Institutionen und einer Vielzahl Pfullinger Vereine, die zum Gelingen des Ferienprogramms beigetragen haben.

Kreatives und Kulinarisches gab es beim Kreativmarkt. Gedränge herrschte bei Sonnenschein in den Pfullinger Straßen am verkaufsoffenen Sonntag. 80 Aussteller boten ein vielseitiges Programm. (Kunst)handwerkliches der verschiedensten Art, herbstlich Florales, Kürbisse, Schmuck, Lederwaren und vieles mehr wurde angeboten. Für ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken war gesorgt.

Ein buntes Rahmenprogramm auf drei Aktionsflächen mit Musik, Theater, einer Spielstraße, Drehorgelspiel und als Highlight eine Tangovorführung rundete den Tag ab.

Nach mehr als drei Monaten Bauzeit wurde der Ursulabergtunnel wieder für den Verkehr geöffnet. Seit dem 20. Juni war der Tunnel wegen Sanierungsarbeiten gesperrt gewesen. In dieser Zeit wurde die Betriebstechnik erneuert, der Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht und die Tunnelwände wurden neu gestrichen. Nach Ende der Sanierungsarbeiten wurde ein Sicherheitstest durchgeführt, bei dem eine Spezialfirma Brände legte um die Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen.

## **Oktober**

Tagtäglich können durch Blutkonserven Leben gerettet werden. Auch in diesem Jahr konnte ich im Rahmen der Gemeinderatssitzung wieder zahlreiche Blutspender ehren. 14 Personen haben 10 Mal, 6 Personen 25 Mal und 4 Personen 50 Mal Blut gespendet.

Mehrere positive Effekte haben zu einem positiven Nachtragshaushalt geführt, der im Oktober beschlossen wurde. Die geplante Kreditaufnahme für 2016 von 4,9 Millionen Euro wird nicht benötigt. Auf den Bau von zwei geplanten Notunterkünften für ca. 3 Millionen Euro wird verzichtet. Flüchtlinge werden in bereits bestehenden Gebäuden untergebracht. Außerdem werden Haushaltsreste aus den vergangenen Jahren in Höhe von 2,5 Millionen Euro aufgelöst.



Der Kindergarten Hägle bekam von der Fa. Holzbau Pfeiffer ein besonderes Spielgerät gesponsert. Bei einem kleinen Fest mit Schiffstaufer wurde die "Seegurke" von den Kindern geentert.

Bei der ersten ökumenischen Pfullinger Orgelwallfahrt pilgerten die Teilnehmer an 4 Orte. Drei Organisten spielten abwechselnd die Orgeln der katholischen Kirche St. Wolfgang, der Magdalenenkirche, der evangelisch-methodistischen Friedenskirche und der Martinskirche und boten den Zuhörern ein besonders Erlebnis.

Die evangelische Thomaskirchengemeinde feierte ihr 25-jähriges Bestehen mit einem "Fest der Begegnung" mit Festgottesdienst, einem Konzert, das von Sängern und Musikern aus der Gemeinde gestaltet wurde und einer Disco für junge Menschen.

Die 18-jährige Claudia Krieger aus Pfullingen wurde mit dem Jugendkunstpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Im Auftrag der Stiftung "Zeit für Menschen" haben Schüler der Uhland-Förderschule einen Marktstand gebaut, der den Bewohnern des Pfullinger Samariterstifts die Möglichkeit bietet, einmal in der Woche selbst Kleinigkeiten einzukaufen, wenn der Wagen durch die Gänge geschoben wird.

200 Freiwillige aus 25 Vereinen haben an der 29. Markungsputzete teilgenommen und 3,2 Kubikmeter Müll zusammengetragen.

In Kooperation und mit finanzieller Unterstützung einer Stuttgarter Familienbrauerei ließ der Schwäbische Albverein die Umgebung des Schönbergturms pflegen und neue Sitzbänke errichten. Aus diesem Anlass war ich zur Wanderung um den Schönbergturm, zusammen mit Mitgliedern des Albvereins und Lesern der "Reutlinger Nachrichten" eingeladen.

27 Kunstschafter haben sich mit dem diesjährigen Thema der Kulturwege "Menschen unterwegs" beschäftigt und in der Gemeinschaftsausstellung Pfullinger Kunstschafter in der Klosterkirche ausgestellt. 44 Arbeiten, Bilder, Fotografien, Collagen, Zeichnungen und Skulpturen, wurden von der Jury ausgewählt und den Besuchern präsentiert.

Zum Abschluss der Museumssaison konnte eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Die Museen und die Ausstellungen waren gut besucht und sehr viele Gruppenführungen wurden gebucht.

## **November**

Der Kaninchenzuchtverein Pfullingen feierte 75-jähriges Bestehen mit einer Lokalschau und einem "gemütlichen Abend".

Mit einem Festnachmittag feierte die Diakonie-Sozialstation Pfullingen-Eningen die Betreuungsgruppe, die sich seit 10 Jahren jeden Donnerstag für einige Stunden in den Dienst der Hilfsbedürftigen stellt und Demenzerkrankte als Gäste durch Fachkräfte und geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter betreut.

Gut 200 Zuschauer waren zum Martinsspiel auf dem Pfullinger Marktplatz gekommen. Die Martinsgeschichte wurde erzählt und in Szene gesetzt. Martin und sein römischer Soldat betraten mit ihren Pferden die Marktplatzbühne, die Feuerwehr entzündete das Martinsfeuer zum abschließenden Laternenumzug.

Zum Schlendern und Stöbern lud das Zweite Pfullinger Wintermärchen, der verkaufsoffene Sonntag im November, ein. Viele Geschäfte hatten geöffnet, auf dem Marktplatz und dem Laiblinplatz boten angereiste Stände und ansässige Geschäfte weihnachtliche Dekorationen und Geschenkideen an. Im Rahmenprogramm konnten die Kleinsten beim Kinderschminken zum Schneetiger oder zur Eisprinzessin werden oder sich auf dem Bungee-Trampolin wie ein Vogel fühlen.

Bei beginnender Dunkelheit machten sich als Zwerge verkleidete Pfullinger Kindergartenkinder mit ihren Lampions auf den Weg durch die Innenstadt.

Die ARGE Sport und der Bürgertreff organisierten einen Sporttag für Flüchtlinge bei dem die Teilnehmer/innen acht verschiedene Sportarten ausprobieren konnten. Rund 20 Asylsuchende waren in die Schönberghalle gekommen und hatten sichtlich Spaß am Angebot.

Die Chöre der Eintracht luden zu einer Reise um die Welt ein. Der Männerchor und die Juke Box begeisterten bei zwei Konzerten in den Pfullinger Hallen. Von Liedern aus der Zeit der Romantik über Oldies der 60er Jahre bis zu Pophits kurz vor der Jahrtausendwende fehlte nichts. Virtuos und brillant demonstrierten die Chöre ihr großes musikalisches Können.

Viele Lichter sorgten für Weihnachtsstimmung beim 29. Pfullinger Weihnachtsmarkt. 68 Marktbesucher, darunter 17 Vereine, 6 Schulklassen und ein Kindergarten präsentierten ein riesiges Angebot an Waren und Geschenkartikeln. Zur Eröffnung am Freitag spielte die Bläserklasse der Wilhelm-Hauff-Realschule. Zum Programm an den drei Tagen gehörte u. a. das Adventsliedersingen von Schülern der Schlossschule, Weihnachtsmusik mit Gitarre und Saxophon, ein Schattenspiel und Kasperletheater sowie die Aktion "AdventLich(t) unterwegs" mit einem Lichterlabyrinth mit Texten und Liedern in der Martinskirche. Die Weihnachtsmarktasse, in diesem Jahr gestaltet von Randi Kvanka, war wieder ein begehrtes Sammlerobjekt.



Jeden Tag eine andere Aktion gab es beim "Lebendigen Adventskalender", organisiert von der Mentorenwerkstatt. Die Angebote kamen von Schulen, Kindergärten, Vereinen, Kirchen, Musikgruppen, Einzelpersonen und vom Schülerladen "Puls". Adventliches zum Sehen, Hören und Schmecken, eine Kirchturmbesteigung, Vorträge und Lesungen, die Aktion "Weihnachten international", Weihnachtsmusik mit den Echaztaler Volksmusikanten, ein Spaziergang entlang der Echaz, eine Winter-Sonnwendfeier, dies waren nur einige der Programmpunkte.

Der Gemeinderat hat bewilligt, die Neugestaltung des Passy-Platzes in zwei Bauabschnitten im kommenden Jahr zu realisieren.

## **Dezember**

Die Echaztaler Volksmusikanten und die Liederkranz-Chöre zauberten vorweihnachtliche Stimmung bei der Adventsfeier in der Martinskirche. Feierlich und besinnlich sangen die Chöre des Liederkranzes und schwungvoller, aber nicht weni-

ger gefühlvoll der Chor fortissimo. Die Echaztaler Volksmusikanten sorgten mit ihren alpenländischen Klängen für Bergweihnachts-Stimmung. Gemeinsam mit den Aktiven sangen die Besucher bekannte Weihnachtslieder und erfüllten das Kirchenschiff mit imposantem Klang.

Mit der Präsentation anspruchsvoller Kompositionen zeigte die Stadtkapelle Pfullingen beim Jahresabschlusskonzert ihr Können. Bravourös spielten die Musiker Stücke wie "Tokyo Adventure" von Luigi di Ghisallo oder das "Cortege aus der Oper Mlada" von Nikolai Rimski Korsakov.

500 Kinder der Turnabteilung des VfL Pfullingen begeisterten bei der traditionellen Jahresschlussfeier das Publikum mit einer unterhaltsamen Schau. Zu den unterschiedlichsten Themen zeigten die großen und kleinen Turnerinnen und Turner Übungen mit unterschiedlichsten Schwierigkeitsstufen.

Frau Margrit Vollmer-Herrmann wurde in der letzten Sitzung des Jahres aus dem Pfullinger Gemeinderat verabschiedet. 27 Jahre hat sie die SPD-Fraktion im Gremium vertreten, das sie jetzt aus beruflichen Gründen verlassen hat. Herr Walter Fromm wurde als Nachrücker für den Gemeinderat verpflichtet.

Der Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2017 wurde im Gemeinderat eingebracht. Die weitere Beratung erfolgt in den ersten Sitzungen des neuen Jahres.

Die Betriebs- und Weihnachtsfeier für die Bediensteten der Stadtverwaltung fand im Dezember wieder in den Pfullinger Hallen statt. Die letzte Feier war wegen der Einweihung der Schönberghalle als Betriebsfeier in den Februar dieses Jahres verlegt worden. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wieder für 25-jährige und 40-jährige Betriebszugehörigkeit ehren.



Seit vielen Jahrzehnten findet auf dem Marktplatz am 4. Advent das Adventssingen statt. Der Abend wurde mit dem Blasen vom Turm eröffnet. Der gemeinsame Chor der Gesangvereine und die Stadtkapelle erfreuten die vielen Besucher mit Weihnachtsliedern. Traditionell wurde gemeinsam mit den Besuchern das Lied "O du fröhliche" angestimmt.

**Statistische Zahlen 2016:**

Einwohnerzahl	18.112
Geburten	146
Sterbefälle	146
Standesamtliche Trauungen	66
<u>Bauanträge (inkl. Kenntnissgabeverfahren)</u>	98
davon Wohngebäude	20 mit 93 Wohnungen
Gewerbliche Vorhaben	22
<u>Gemeinderatstätigkeit</u>	
Gemeinderat und Ausschüsse	41 Sitzungen
Jugendgemeinderat	6 Sitzungen

Schülerzahlen

Friedrich-Schiller-Gymnasium	1018
Wilhelm-Hauff-Realschule	900
Schloss-Schule	418
Uhland- und Burgweggrundschule	218
Laiblinschule	188
Uhlandschule-Förderschule	75
Grundschulförderklasse	29

davon insgesamt 948 auswärtige Schüler.